Nurmis Gastspiele

Finnlands großer Meisterläufer Paavo Nurmi ist gelegentlich der Olympischen Spiele mit Startangeboten förmlich überrannt worden. Nach langem Zureden hat er sich entschlossen, im Herbst in verschiedenen Städten zu laufen. Zunächst wird der „schweigsame Finne" wahrscheinlich in Begleitung seines Landsmannes Larva, des olympischen 1500-Meter-Meisters, einer schon im Vorjahre gegebenen Zusage nach Düsseldorf nachkommen. Hier beabsichtigt er, am 9. September einen Angriff auf den Stunden-Weltrekord, den der im Kriege gefallene Franzose Jean Bouin im Jahre 1913 mit 19,021 Kilometer aufgestellt hat. Am 12. September wird Nurmi in Bochum erwartet, am 16. September soll er in Budapest und am 22. September in Wien Gastspiele geben. Der Oesterreichische Leichtathletik-Verband plant am 22. September ein 5000-Meter-Vorgabelaufen unter Teilnahme der Deutschen Kohn und Klinzing.

Die Tagung des VMBV.

Meißen stand am Sonnabend und Sonntag im Zeichen der Tagung des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine. Zu dieser wichtigen Sitzung hatten die 27 Gaue, verteilt auf 986 Vereine in 701 Orten mit rund 124 200 Mitgliedern zahlreiche Vertreter entsandt, denen der Stadtrat von Meißen und die einzelnen Ortsvereine einen würdigen Empfang bereiteten. Wir kommen auf die Einzelheiten der Tagung in einer der nächsten Nummern ausführlich zurück.

Länderkampf Schweiz—Deutschland

Das Athletik-Komitee des Schweizerischen Fußball- und Athletik-Verbandes hat nun ebenfalls seine Vertreter für den am 2. September im Stadion zu Frankfurt a. M. stattfindenden Länderkampf Deutschland—Schweiz namhaft gemacht. Die Aufstellung dürfte aber noch einigen Aenderungen unterzogen werden, da die Liste insgesamt 23 Namen umfaßt, während laut Vereinbarung mit der D. S. B. auf ausdrücklichen Wunsch der Schweizer jede Ländermannschaft nur 22 Köpfe stark sein soll. Im einzelnen handelt es sich um folgende Vertreter: 100 Meter: Borner, Mägli; 200 Meter: Borner, Weibel; 400 Meter: Imbach, Goldfarb; 800 Meter: P. Martin, Bec; 1500 Meter: P. Martin, Nydegger; 5000 Meter: Gaschen, Wehrli; 110 Meter Hürden: Schneider, Stauber; Hochsprung: Antenen, Schmid; Weitsprung: Meier, Wenk; Stabhochsprung: Lüscher, Stengle; Kugelstoßen: Rüesch, Vogler; Schumacher, Würth; 4 mal 100 Meter: Borner, Mägli, Weibel, Meier; 4 mal 400 Meter: P. Martin, Bec, Imbach, Goldfarb.

Handel und Wirtschaft

Englands Goldausfuhr

Die Lage auf den Edelmetallmärkten.

Das wichtigste Ereignis an den Edelmetallmärkten war in den letzten Wochen die starke Kauftätigkeit am Londoner Goldmarkte, wo nicht nur seitens des europäischen Kontinents, sondern auch seitens der Federal Reserve Bank umfangreiche Abzüge vorgenommen wurden. Mit 173,22 Mill. Pfd. Sterl. hatte die Bank von England einen Rekord-Goldbestand erreicht, als infolge der Abschwächung des Pfundkurses die deutsche Goldarbitrage einsetzte, die bereits in der letzten Augustwoche 658 000 Pfd. Sterl. in London erwerben konnte. Obgleich die deutsche Reichsbank diese Käufe keineswegs gern sah, da sie befürchtete, hierdurch dem englischen Noteninstitut die Aufrechterhaltung seiner gegenwärtigen Bankrate zu erschweren, mußte sie doch die ihr angebotenen Beträge aufnehmen. Nach Beendigung der Ultimo-Anforderungen auf dem deutschen Kapitalmarkte hörte dies Geschäft wieder auf, jedoch ist es nicht unwahrscheinlich, daß es zu Ende des laufenden Monats wieder in Gang kommen wird. Englands Goldausfuhr, die im Juni noch 1,32 Mill. Pfd. Sterl. betrug, schwoll angesichts der auf 982 300 Pfd. Sterl. angestiegenen deutschen Käufe im Juli auf 1,94 Mill. Pfd. Sterl. an. Auf der anderen Seite hörten die Ankünfte aus den Vereinigten Staaten, die im Juni 5,12 Mill. Pfd. Sterl. ausmachten, auf, wodurch sich die englische Goldeinfuhr von 8,15 auf 4,92 Mill. Pfd. Sterl. verminderte. Amerikas Goldexporte auf der anderen Seite gaben von 90,9 Mill. Dollar im Juni auf 74,2 Mill. Dollar im Juli nach, und zur Zeit sind die Aussichten eher für einen weiteren Abfluß von London nach Neuyork als umgekehrt. Die europäischen Bestände sind zur Zeit größer als je seit dem Kriege und übersteigen gegenwärtig mit 18 075 Mill. Rm. zum erstenmal wieder diejenigen der Vereinigten Staaten, die sich auf 17 204 Mill. Reichsmark belaufen. Auch Oesterreich ist in der letzten Zeit als weiterer Goldkäufer in London aufgetreten, und ebenso erwarb die Schweiz dort letzthin 287 000 Pfd. Sterl. Rußland setzte seine Abgaben fort, die zunächst nach London und später nach Deutschland gerichtet waren, und es heißt, daß es in diesem Jahr noch etwa 8000 kg Gold auf den Markt bringen wolle; erstmalig gelangte kürzlich Gold aus den Lena Goldfields in Berlin zum Verkauf.

Das Silbergeschäft zeigte vorübergehend eine Belebung, da der starke Rückgang der japanischen Währung und die Unsicherheit der Verhältnisse in China eine Belebung der Spekulation zur Folge hatte. Die Preise in London konnten sich vorübergehend bis auf 27½ Pence befestigen, liegen aber zur Zeit wieder schwächer mit 27¼ Pence. Die Amerikaner waren mit Verkäufen eher zurückhaltend, und die dortige Silberausfuhr ermäßigte sich von 7,45 Mill. Dollar im Juni auf 6,16 Mill. Dollar im Juli. Die Silbergewinnung der Vereinigten Staaten stellte sich im Juni auf 4,97 Mill. Unzen, diejenige Kanadas auf 1,44 und Perus auf 1,85 Mill. Unzen, so daß sie in diesen Staaten überall größer als im Vormonat war. Die Vorräte in Ostasien zeigen eine Tendenz zum weiteren Steigen, jedoch ist die Lage angesichts der Ungeklärtheit der chinesischen Währungsfrage recht unsicher. Ueberhaupt dürften die Maßnahmen zur Bereinigung der chinesischen Valutafrage noch einen großen Einfluß auf die Verhältnisse am Gold- und Silbermarkte ausüben.

Am Platinmarkt war das Geschäft allgemein ruhig. Bei geringem Interesse der Verbraucher ermäßigten sich die Londoner Notierungen weiter auf etwa 332 Shilling und in Neuyork auf etwa 74 Dollar. Auf der Generalversammlung der Mond Nickel Co. äußerte sich Lord Melchett im Sinne einer Verständigung der englischen und russischen Platinproduzenten, und seither ist diese Frage nicht mehr zur Ruhe gekommen. Die Engländer beherrschen etwa 12 Prozent der Platinproduktion und die Russen beinahe 60 Prozent, jedoch sind letztere in der Lage, noch zu etwa 45 Dollar pro Unze ohne Verlust zu produzieren, während die Herstellungskosten in Kanada, Südamerika und Transvaal bedeutend höher liegen. Meldungen über eine russisch-französische Platin-Verständigung dürften nicht den Tatsachen entsprechen.

Die öffentliche Hand in der Gasversorgung Saale G. m. b. H., Halle. Zu der demnächst erfolgenden Errichtung der Gasfernversorgung Saale G. m. b. H. in Halle, die mit einem Grundkapital von 2 Mill. Rm. ausgestattet sein wird und die Städte Halle, Leipzig, Weißenfels, Merseburg und Eisleben an ein Gasversorgungsnetz anschließen soll, wird der Fachschrift Elgawe ergänzend mitgeteilt: Für eine Großgasversorgungsgesellschaft des engeren mitteldeutschen Industriegebietes kamen zunächst als Lieferwerke die Gaswerke Halle, Merseburg, Weißenfels und Eisleben in Frage. Die Gasfernversorgungsgesellschaft ist zunächst ohne die Beteiligung der Stadt Leipzig gedacht gewesen. Im Laufe der Verhandlungen hat sich dann aber als vorteilhaft ergeben, daß das Gaswerk Leipzig als weiteres Lieferwerk hinzutritt. Die Zusammensetzung innerhalb der Gesellschaft soll in der Weise erfolgen, daß die öffentliche Hand die überwiegende Mehrheit und damit den Ausschlag gebenden Einfluß erhält. Selbst die Gas liefernden Gesellschaften einschl. der Deutschen Continentalen Gasgesellschaft zu Dessau dürften nicht die Mehrheit haben, so daß der ausgleichende Einfluß der Provinzialverwaltungen gesichert bleibt. Die Beteiligung zwischen Gas liefernden und Gas abnehmenden Komunalverbänden ist nahezu gleich und so eingerichtet, daß keine der beiden Gruppen für sich allein die andere überstimmen kann.

Montecatini überzeichnet. Wie das Amsterdamer Bankhaus Proehl & Gutmann, die dortige Kommandite der Dresdner Bank, soeben mitteilt, ist die öffentliche Zeichnung für die Montecatini-Aktien in Holland, die gestern mittag geschlossen wurde, ein großer Erfolg geworden. Bekanntlich wurden an der Amsterdamer Börse Lire 5 000 000.— aufgelegt. Dieser Betrag ist um ein Vielfaches überzeichnet worden. Zur amtlichen Notierung wird in Amsterdam das gesamte plazierte Kapital der Montecatini-Gesellschaft gelangen.

Kohlenverflüssigung in England. — Die erste Anlage fertiggestellt. Die Continuous Coal Carbonisation Ltd., eine zwecks Verwertung eines neuen Verfahrens auf dem Gebiete der Kohlenverflüssigung gegründete englische Gesellschaft, hat nunmehr, wie aus London gemeldet wird, ihre erste Produktionsanlage in Erith in der Nähe von London fertiggestellt und wird sie Anfang September in Betrieb nehmen. Die Produktionskapazität beträgt 1000 t Kohle täglich. Wie die Gesellschaft mitteilt, hat sie ihr Verfahren, das in England, Frankreich und Belgien bereits patentiert war, jetzt auch in Deutschland und den Vereinigten Staaten patentieren lassen. In in- und ausländischen Fachkreisen soll großes Interesse für das Verfahren bestehen und die Gesellschaft erhält nach eigenen Angaben täglich Kohlenproben von heimischen und ausländischen Kohlenbergwerken zwecks Prüfung ihrer Eignung für das Verfahren.

Starke Zunahme der deutschen Kohlenausfuhr im Juli. — Fast 17 Mill. Rm. Mehrexport gegenüber dem Vormonat. Der Auslandsabsatz der deutschen Kohlenindustrie, der im Mai und Juni in Auswirkung des von Ruhrkohlensyndikat beschlossenen Teilverzichtes auf den unrentablen Export stark zurückgegangen war, hat im vergangenen Monat einen bemerkenswerten Aufschwung genommen. Die gesamte Ausfuhr von Steinkohlen, Koks, Braunkohlen und Briketts ist im Juli im Werte nach auf 63,7 Mill. Rm. gestiegen, was gegenüber dem Vormonat einer Zunahme um 16,7 Mill. Rm. entspricht. Diese Steigerung ist, wie folgende Tabelle zeigt, im wesentlichen auf einen Mehrexport von rund 421 000 t Steinkohle und 190 000 t Koks zurückzuführen.

Ausfuhr in 1000 t	Steinkohle	Koks	Briketts
Januar	2273	736	214
Februar	2230	748	176
März	2251	711	154
April	2115	724	176
Mai	1665	624	200
Juni	1421	643	186
Juli	1842	833	194

Andererseits ist aber auch die Einfuhr von Kohle, Koks und Briketts im Juli erneut auf 15,8 Mill. Rm. gestiegen gegen 13,8 Mill. Rm. im Monatsdurchschnitt des ersten Halbjahres.

Der Giesche-Konzern in Gdingen. Das polnische Handelsministerium hat mit dem Giesche-Konzern ein Abkommen unterzeichnet, wonach dem Konzern ein umfangreiches Kaigelände im Gdinger Hafen zum Kohlenexport überlassen wird. Der Giesche-Konzern soll dafür Umschlagseinrichtungen für einen Monatsumschlag von 56 000 t Kohle schaffen; die in Frage kommenden Kohlentransportschiffe sollen unter polnischer Flagge fahren.

Getreide und Vieh in Chikago	24. 8.	25. 8.
Weizen		
für September	110-109 7/8	110 5/8-1 1/8
für Dezember	115 1/8-115	115 5/8-1 3/8
für März	120-119,75	120 5/8-3/8
Mais		
für September	89 5/8	90 7/8
für Dezember	72,75	73 1/8
für März	75,25	75 5/8
Hafer		
für September	37,—	37 7/8
für Dezember	40,—	40,50
für März	42 3/8	42 7/8
Roggen		
für September	96,—	96 1/8
für Dezember	96,25	96 5/8
für März	98,25	98 7/8
Schmalz		
für September	12,30	12,45
für Oktober	12,37,50	12,60
für Dezember	12,65	12,75
für Januar	12,90	12,95
Rippen		
für September	14,15	14,20
für Oktober	13,95	13,95
für Dezember	13,75	13,75
Speck	14,50	14,50
Leichte Schweine niedrigster Preis	11,60	11,50
do. höchster Preis	13,—	12,80
Schwere Schweine niedrigster Preis	11,90	11,75
do. höchster Preis	12,70	12,50

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Gerhard Deschan, Dresden; für den sächsischen Teil und das Feuilleton: Dr. Max Domsch, Dresden; für Anzeigen: Arthur Lewis, Dresden.

Ingenieur Johannes Förster
Elfriede Förster geb. Muhra
Vermählte
Zittau 27. August 1928 Erla, Erzg.

Billige böhmische Bettfedern!
„Nur reine gutfüllende Sorten"

Ein Kilo: „Nur reine gefüllte Sorten", graue geschlissene Mk. 3.—, halbweiße Mk. 4.—, weiße Mk. 5.—, bessere Mk. 6.—, Mk. 7.— daunenweiche Mk. 8.—, Mk. 10.—, bester Sorte Mk. 12.—, Mk. 14.—. Versand portofrei zollfrei gegen Nachnahme. Muster frei Umtausch u. Rücknahme gestattet. **Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 923** bei Pilsen, Böhmen.

Germania
Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei
Filiale Dresden, Polierstraße 17
Fernspr. 21012
Drucksachen aller Art
Verlangen Sie Kostenanschläge!

ZIGARREN
6 Pf. Versteuert zu Engrospreis 100 Stück 4.20 Mark
10 Pf. „ „ „ 100 Stück 7.— „
15 Pf. „ „ „ 100 Stück 10.50 „
20 Pf. „ „ „ 100 Stück 14.— „
Rein Übersee mit Havanna-Einlage in eleganten 50er Kisten
Versand per Nachnahme
von 50 Stück an zu oben angegebenen Engrospreisen
K. W. Hoppe, Plauen i. V. Hammerstr. 78

Wie gewöhnen Sie Ihr Kind an feste Kost?
Die Wahl der richtigen Nahrung in der Übergangszeit von der flüssigen zur festen Kost ist nicht ganz einfach. Ärzte empfehlen immer wieder den nahrhaften Hultsch-Nährzwieback, er ist ganz durchgeröstet, deshalb leicht verdaulich, seine Kalkphosphate fördern die Knochenbildung. Das Paket mit 11 Stück 20 Pfg. überall erhältlich.
Eventuell weist Verkaufsstelle nach: Max Hultsch, Zwiebackfabrik Neukirch (Lausitz)

Erholungsbedürftige Familienmütter
finden freundliche Aufnahme unter mäßigen Bedingungen.
Nazarethschwestern, Goppeln-Dresden 20

Echte **Kronen-Reiher** sind immer das Schönste auf jeden Hut und kostet jetzt nur **3 Mk. ein voller Busch** bei **Hesse** Dresden. Schessellstr. 12

Im **Skizzieren** und **Aquarellmalen** möchte akad. gebild. Dame unterricht., zeitw. a. d. Land. Angebote unter **3424.**

Eisu- Metall- u. Holz- **Betten,** günstig an Priv. Kat. 2201 fr. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Dresdner Theater

Opernhaus
Dienstag
Anrechtsreihe A
Die Fledermaus (7)
Mittwoch
Macbeth (½8)
Kein öffentl. Kartenverkauf.

Schauspielhaus
Dienstag
Anrechtsreihe A
Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält? (½8)
Mittwoch
Anrechtsreihe A
Neidhardt von Gneisenau (½8)

Albert-Theater
Heute und folgende Tage
Das lebende Magazin (8)

Residenz-Theater
Heute und folgende Tage
Das Schwalbennest (8)

Die Komödie
Heute und folgende Tage
Der Lampenschirm (½8)

Central-Theater
Heute und folgende Tage
Varietévorstellungen (8)

Städt. Planetarium
Dresden-A., Stübel-Allee 2a
Täglich ½5 Uhr
Im Land der Mitternachtssonne
Täglich ½6 Uhr
Sonnenweg am Fixsternhimmel

Königshof-Theater
Täglich abends 8 Uhr
Sensationelles Programm

Vincenz Richter
Interessantestes Lokal von **Meißen**
Erbaut 1523